

# **FrauenLiteraturGeschichte**

## Texte und Materialien zur russischen Frauenliteratur

Herausgegeben von Frank Göpfert

Band 1  
Das deutsche Werk Karolina Karlovna Pavlovas:  
Textsammlung zur ersten deutschen Gesamtausgabe  
hrsg. von Frank Göpfert  
Wilhelmshorst 1994

### **Vorwort**

Mit diesem Heft wird der Anfang zu einer längerfristig angelegten Reihe gemacht, in der unter dem Titel „FrauenLiteraturGeschichte. Texte und Materialien zur russischen Frauenliteratur“ dem gewachsenen Interesse an Lektüre und philologischem Umgang mit diesem Phänomen einerseits Rechnung getragen, andererseits auch neue Anregung gegeben werden soll. Publiziert werden unter selbständigen Titeln sowohl literarische Texte - gedacht ist an schwer zugängliche, aus vielerlei Gründen nicht oder nicht vollständig publizierte Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert älterer, aber auch neueste Arbeiten russischer Dichterinnen und Schriftstellerinnen - als auch Reflexionen über diese Literatur. Es soll literaturgeschichtlichen Darstellungen, bibliographischen Arbeiten, Essays und anderen Formen literaturwissenschaftlicher Darstellung Raum gegeben werden.

Der erste Band ist mit Karolina Karlovna Pavlova einer Autorin gewidmet, die durch ihr Leben und Schaffen sowohl mit der russischen als auch mit der deutschen Literatur verbunden ist. Hat Rußland seiner Dichterin bisher vier Werkausgaben gewidmet, so steht eine Sammlung ihrer deutschen Gedichte und ihrer Übertragungen epischer, lyrischer und dramatischer Werke aus dem Russischen in Deutschland einhundert Jahre nach ihrem Tode noch immer aus. Dies nachzuholen ist auch eine der Voraussetzungen dazu, eine ins Auge gefaßte vollständige Werkausgabe ihrer russischen, deutschen und französischen Werke in Angriff nehmen zu können.

Die Bedingungen für eine Herausgabe der deutschen Texte Pavlovas sind denkbar ungünstig. Ihr Archiv, das zur Überprüfung und Vervollständigung herangezogen werden müßte, gilt seit Beginn unseres Jahrhunderts als verschollen. Das vorliegende Heft versteht sich deshalb lediglich als notwendige Vorarbeit zu einer Werkausgabe. Es präsentiert das bisher Bekannte sowie ausdrücklich Fragmente sowie verschiedene Hinweise und Andeutungen auf ein mögliches Vorhandensein weiterer Texte. Gedruckt sind die Werke nach dem Herausgeber frühesten bekannten handschriftlichen Zeugnissen oder gedruckten Ausgaben. Mit diesem Vorgehen sind noch nicht alle Aspekte der deutsch-russischen Literaturbeziehungen Karolina Pavlovas erfaßt. Ausgeklammert bleiben ihre Übertragungen aus deutscher Literatur ins Russische. Völlig im Dunkeln liegen die letzten zehn bis fünfzehn Jahre ihres Lebens und Schaffens.

Jeder kritische Hinweis auf eine exaktere Quelle oder die Existenz eines weiteren deutschen Textes, einer früheren oder anderen Variante könnte helfen, den Zeitpunkt einer tatsächlichen Werkausgabe in reale, greifbare Nähe zu rücken.

F. Göpfert